

Vorplatz wird attraktiver

BEWIRTUNG Vereine sind bereit für Rettichfest light / VfK 07 und Boxauto neu dabei

Von Susanne Kühner

SCHIFFERSTADT. Das Rettichfest light hat sich eingespield. Zum dritten Mal in Folge findet es vom 13. bis 15. Juni in und rund um die Waldfesthalle statt. Die Vereine, die die Bewirtung übernehmen, sind startklar.

Die Aufgaben sind klar verteilt: FSV und Tischtennisverein machen den Ausschank in der Halle, der Förderverein der KG Schlote und der MGV Concordia übernehmen die Ausgabe von Essen, die Feuerwehr bietet auf dem Vorplatz Cocktails an und das Dreiergespann aus Tennisclub, Phönix und Radfahrervereinigung betreibt wieder den Bierbrunnen. Neu dabei: der VfK 07, der ebenfalls Speisen anbieten wird.

„Das Rettichfest light ist in der Zwischenzeit gut organisiert und wird in zwei, drei Besprechungen im Vorfeld aktualisiert“, sagt Hermann Magin, der die Koordination der Vereine seit vielen Jahren – auch in der ursprünglichen Rettichfestversion – übernommen hat. Bei größeren Änderungen gebe es Gespräche zwischen der Stadt, vertreten durch Bürgermeisterin Ilona Volk und Referatsleiterin Katrin Pardall, und der Kultur- und Sportvereinigung, für die Magin gemeinsam mit dem Vorsitzenden Wolfgang Knobloch teilnimmt.

Wesentliche Veränderungen in der Organisation und im Ablauf habe es im Vergleich zum vergangenen Jahr nicht gegeben – abgesehen von der Integration des VfK 07 ins



Festgeschehen. Besprochen werden mussten jedoch laut Magin die neuen Rahmenbedingungen beim Rettichfest light. Abgesehen vom zusätzlichen Anbieter und zusätzlichen Attraktionen auf dem Vorplatz – unter anderem wird es erstmals an der Stelle einen Autoscooter geben – machten die steigenden Sicherheitsaspekte das notwendig.

Parallel dazu mussten die gewohnten Arbeiten – die Bestellung bei der Eichbaum-

Brauerei, der Ablauf des Auf- und Abbaus sowie die Organisation der Platzreinigung – erledigt werden.

„Die Hauptänderung liegt in der Gestaltung des Vorplatzes. Durch die neue Trafostation war es möglich, der ursprünglichen Idee näher zu kommen und auf dem Vorplatz einen Autoscooter und verschiedene andere Attraktionen in der Parkgasse hinter den Vereinsheimen zu etablieren“, führt Magin auf Nachfrage aus. Zusätzlich werde aus Sicher-

heitsgründen während des Rettichfestlaufes, der vom Leichtathletikclub organisiert wird, die Straße von und nach Speyer gesperrt.

Die Koordination der jeweiligen Vereinseinsätze würden bereits während der Vorbereitungen koordiniert. „Es herrscht schon seit Jahren eine sehr gute Harmonie und Zusammenarbeit unter den Vereinen. Vieles läuft gut auf direktem Weg“, freut sich Magin. Schätzungsweise seien während der Rettichfesttage

pro Schicht gut 70 Personen im Einsatz. „Bei vier Schich-

ten über drei Tage sind das 280 Ehrenamtliche, ohne Auf-

und Abbau“, zeigt Magin den Helferbedarf auf.

Herausfordernd sei es für die Beteiligten, hiesige Lieferanten für das Essensangebot zu finden. Auch die Kalkulation der Speisen und zwischenzeitlich auch der Getränke aufgrund eingeführter Rücknahmegebühren sei zu meistern. Hinzu kommen rein praktische Notwendigkeiten wie das Säubern der Tische und des Platzes.

Die Planung des Rettichfestes light sei ein kontinuierlicher Prozess. „Es gibt immer kleine Dinge, die aus dem letzten Jahr als Verbesserungsvorschlag einfließen“, merkt Magin an: „In der Regel sind das kleinere Themen wie beispielsweise mehr Mülleimer auf dem Platz zu verteilen.“

Für die diesjährige Veranstaltung wünscht sich Magin gemeinsam mit den Vereinen gutes, trockenes und nicht zu heißes Wetter wie in den vergangenen Jahren. „Ansonsten sind die Vereine mit der Ausführung in der jetzigen Form sehr zufrieden und wünschen sich den Verbleib an diesem Platz“, unterstreicht der Funktionär.